Die Chaos-WG

Ein Haufen Charas in einem Haus...

Von chu-chu9

Kapitel 1: Das Chaos beginnt

Hallelö! Ich wollte mal das ganze Zeugs, dass da in meinem Kopf rumfleucht auf Papier(oder sowas) bannen. Ich hoffe, euch gefällts.

Das Chaos beginnt

"Take me tuhunight! Everything is possible...", tönte es durch die Gänge. Shikamaru presste das Kissen noch fester auf seine Ohren, in dem verzweifelten Versuch, den steinerweichenden Gesang von Schuldig und Orochimaru von seinen leidenen Ohren fern zuhalten, was sich aber als vollkommen wirkungslos erwies. Gegen die vereinte Kraft der beiden Kettensägenstimmen hatte auch das dickste Kissen keine Chance.
Warum hatte er sich nur überreden lassen?
Schlimm genug, dass er mit diesem Haufen Idioten in einem Haus wohnen und ihre merkwürdigen Launen ertragen durfte, jetzt hatte sich dieser Haufen für eine Woche auch noch um 4 Leute vergrößert!
Und das Allerschlimmste:Sie hatten ihre Karaokebox mitgebracht und, zu Shikamarus Entsetzen, auch noch den eh schon schrecklich nervigen San-nin dafür begeistert. Und jetzt durfte er sich als Belohnung für seine grenzenlose (und erzwungene) Großherzigkeit 24 Stunden am Tag dieses Gejaule anhören. Er konnte sich wirklich schöneres vorstellen.
Genervt warf er das als Ohropax missbrauchte Kissen in die Ecke und betrat den Ort der Qual und des Grauens: Das Wohnzimmer!
"Könntet ihr damit vielleicht mal aufhören, wir wollen im Gegensatz zu euch auch mal schlafen!", versuchte er gegen die Ohrenfolter anzuschreien. Keine Reaktion. Nach 5 weiteren Versuchen gab er es auf und ließ sich resigniert aufseufzend auf das Sofa fallen. Wenn er hierblieb würde er vielleicht taub werden, dann müsste er sich dieses grausame Gekreische nicht mehr anhören.
Neben ihm saß Sasuke, mal wieder die Ruhe selbst, und starrte Löcher in die halbverwelkte Topfpflanze auf der verstaubten Fensterbank. Wie hielt der das nur aus?
Allerdings war Shikamaru wohl nicht der einzige, der sich wünschte, man hätte bei ihm die Ohren vergessen. Hinter dem Sofa kauerte der völlig verstörte Gaara und sah aus, als würde er gleich losheulen. Auf dem Sessel neben der Tür saß Kiba mit Akamaru im Arm, die Beine angezogen und murmelte die ganze Zeit irgendwas von wegen "Alles wird gut" und "Ganz ruhig, das ist nur ein Traum, gleich wachst du auf". Wenn das so

weiterging, sah er sich zum baldigen Auswandern gezwungen.
Plötzlich tropfte etwas Nasses auf seinen Arm hinunter. Erschrocken blickte er zur Seite und sah einen völlig durchnässten Neji neben sich stehen.
"Wo warst du denn?!?"
Neji drehte seinen Kopf, wobei Sasuke seine langen, nassen Haare ins Gesicht bekam und aus seiner Starre erwachte, mit wie immer teilnahmslosem Blick in Shikamarus Richtung, bevor er antwortete:
"Im Bad."
"Duscht du immer mit Klamotten?"
"Nein. Wir brauchen eine tiefere Toilette."
"Hä?"
"Hab versucht mich im Klo zu ertränken. Hat nicht geklappt."
Entsetzt starrte Shikamaru den klitschnassen Ninja an, unter dem der Teppich langsam, aber sicher durchweichte. Und er dachte, er wäre verzweifelt...Aber Ertränken war vielleicht gar keine schlechte Idee, danach konnte ihm wenigstens niemand mit "Du hast uns verlassen!" und "Das werden wir dir nie verzeihen!" in den Ohren liegen.
Bevor er weiter über die Vorteile von Selbstmord nachdenken konnte, sprang Nine mit einem matrix-mäßigen Sprung hinter dem Sofa hervor und schleuderte den beiden Ohrenquälern die Hülle einer Karaoke-CD entgegen. Elegant trudelte das Buch knapp an Orochimaru, der grade "Eeer gehööört zu miiir..." trällerte, vorbei, traf den orangehaarigen Telepaten an der Schläfe und knockte ihn aus.
"Yeah, Headshot!", jubelte die selbsternannte, braunhaarige Landplage und hüpfte freudig um den leicht verwirrten Orochimaru herum, der den heldenhaften Wurf nicht mitgekriegt hatte, da er grade damit beschäftig war, die Glasscheiben zum zerspringen zu bringen und sich jetzt wunderte, warum sein Gesangspartner zuckend auf dem Fußboden lag.
Shikamaru nutzte die Verwirrung, rannte zur Steckdose und riss den Stecker aus der Wand, woraufhin der ohrenbetäubende Lärm verstummte und die Fenster aufhörten, bei jedem Ton gefährlich zu klirren.
Allgemeines Aufatmen. Kiba öffnete vorsichtig ein Auge.
"Ist es vorbei?", fragte er hoffnungsvoll und trat neben Gaara, der hinter dem Sofa hervorgekrochen war.
"Ja.", hauchte Gaara und blickte auf den Telepaten, der scheintot am Boden lag.
Erleichtert und mit Tränen in den Augen fielen sie sich um den Hals. Doch an Ruhe war nicht zu denken.
"Oh...", traurig sah Orochimaru den immernoch wie Sperrmüll auf dem Fußboden herumliegenden Schuldig an. Dann hellte sich seine Miene wieder auf.
"Ich koch uns was zu Essen!"
Stille.
"Bin gleich wieder da!"
Fröhlich hüpfte der San-nin in Richtung Küche davon.
Entsetzt blickten ihm alle nach. Sogar Sasuke war jetzt aus seinen Tagträumen erwacht.
Dann sprangen sie alle gleichzeitig auf.
"NEIIIIN!!!! NICHT!!!"

Ende Kapitel 1

Tja, sowas kommt dabei raus, wenn man in Kunst vor einem bekloppten Bild sitzt und sich höllisch langweilt.
Ich hoffe, dass es euch gefallen hat.